



Kindertagesbetreuung: Zoom

Seite 01

Ausgabe 4, September 2017

Zoom auf: Kindertagespflege

Kleine Gruppen, flexible Betreuungszeiten und feste Bezugspersonen – mit ihren Angeboten bietet die Kindertagespflege eine bedarfsgerechte Betreuung. Weil Tagesmütter und Tagesväter sich auf die individuellen Bedürfnisse der Familien einstellen können, trägt sie erheblich dazu bei, dass Eltern Familie und Beruf besser vereinbaren können.

Diese Ausgabe von „Kindertagesbetreuung: Zoom“ beleuchtet die Arbeit der Tagespflegepersonen: Welche Qualifikation haben sie? Wie viele Kinder betreuen sie? Und wie zufrieden sind sie mit ihrer Tätigkeit?



„Kleinkinder brauchen Betreuung,
die soziale Nähe garantiert.“

*Interview mit Univ.-Prof. DDr. Lieselotte Ahnert
Professorin für Entwicklungspsychologie
an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien*



Warum ist die Kindertagespflege gerade für Kinder unter drei Jahren eine gute Alternative?

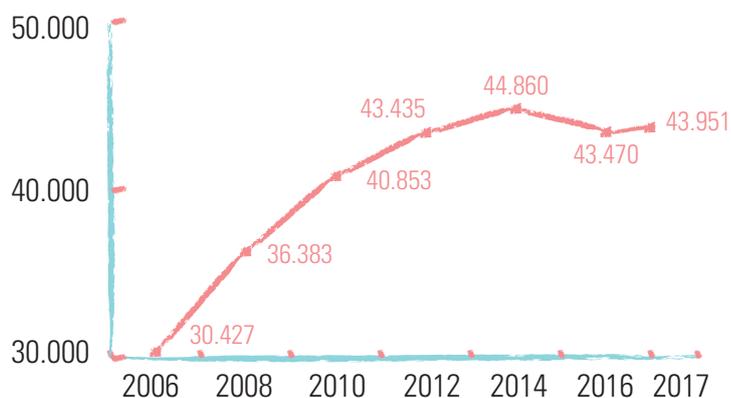
Die moderne Entwicklungspsychologie hat in vielen Studien aufgezeigt, dass Kleinkinder Betreuungsbedingungen brauchen, die soziale Nähe garantieren, in denen entwicklungsfördernde Interaktionen möglich werden. Kleinkinder bevorzugen dabei individualisierte Formen der Interaktion und fordern diese nur mit wenigen Erwachsenen ein. Für diese Form der Interaktion finden Tagesmütter und Tagesväter im Betreuungssetting der Kindertagespflege ideale Bedingungen vor. Individualisierte Interaktionen bewirken mehr als andere Kommunikationsformen mit Kleinkindern ein hohes Selbstwertgefühl und eine positive Wahrnehmung der eigenen Kompetenzen. Sie ermutigen zur Aktivierung von Ressourcen, die dazu dienen, Irritationen und Frustrationen selbst zu überwinden. Vor diesem Hintergrund und wegen der geringeren Infektionsbelastung kann die Kindertagespflege eine Alternative vor allem auch für Kleinkinder sein, die Entwicklungsrisiken aufgrund von Frühgeburt und chronischen Erkrankungen ausgesetzt sind.

Welche Aspekte sind wichtig, damit eine gute Qualität der Betreuung gewährleistet wird?

Das Betreuungsklima muss selbstverständlich durchgängig von einem warmen und emphatischen Verhalten geprägt sein, damit das Kind von den entwicklungsfördernden Interaktionen auch profitiert. Nur so kann die frühkindliche Bildung greifen, zu der die Kindertagespflege verpflichtet ist. Langfristig muss deshalb gelten, dass die Tagesmütter und Tagesväter regelmäßige Fachberatungen und Weiterbildungen erhalten, mit deren Hilfe die Bildungsziele konkretisiert und umgesetzt werden können. Dazu gehören auch übergreifende Überlegungen zu frühpädagogischen Zielstellungen und deren Stellenwert in der Entwicklung des Kindes. Die Kindertagespflege hält vor allem auch dann eine gute Betreuungsqualität vor, wenn sie die Eltern der Kinder in diese Zielstellungen einbezieht.

Wie hat sich die Kindertagespflege in den letzten Jahren entwickelt?

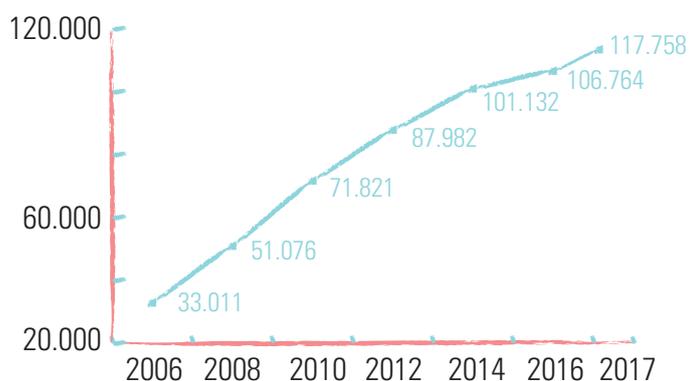
Anzahl der Tagespflegepersonen 2006–2017¹



Etwa
70 %
der Kinder, die in
Kindertagespflege betreut
werden, sind
**jünger
als 3 Jahre.**

Die Anzahl der Kinder
unter 3 Jahren
in Kindertagespflege stieg
zwischen 2006 und 2017 um
257 %.

Anzahl der Kinder unter drei Jahren in Kindertagespflege 2006–2017²



Die Zahlen sprechen für sich! Weit über 40.000 Tagespflegepersonen arbeiten in Deutschland. Eine große Zahl, die zeigt, dass die Kindertagespflege eine wichtige Säule des Betreuungsangebots für Kinder unter drei ist. Die Nachfrage steigt weiter, da die familienähnliche Konstellation gerade für sehr kleine Kinder optimal ist und ihnen dadurch eine sehr gute Förderung zugutekommt. Die Tagesmütter und Tagesväter sind inzwischen gut ausgebildet.



Ela Müller,
Tagesmutter in Köln

FAZIT



Seit 2006 stieg die Zahl der Tagespflegepersonen stark an. Grund dafür war der Ausbau des Betreuungsangebots für Kinder unter drei Jahren. In den letzten Jahren war die Zahl der Tagespflegepersonen leicht rückläufig, stieg zwischen 2016 und 2017 aber wieder an.



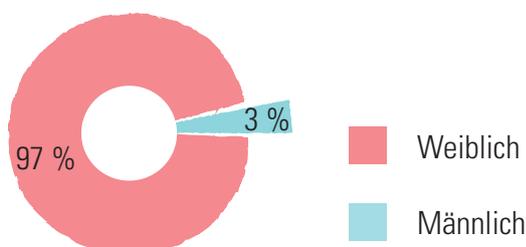
Tagespflegepersonen betreuen überwiegend Kinder unter drei Jahren. Die Zahl der Kinder unter drei Jahren in Kindertagespflege stieg zwischen 2006 und 2017 um mehr als 250 %.

¹ Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 2006–2017; Berechnungen der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik. Bei den Angaben zu 2017 handelt es sich um vorläufige Daten.

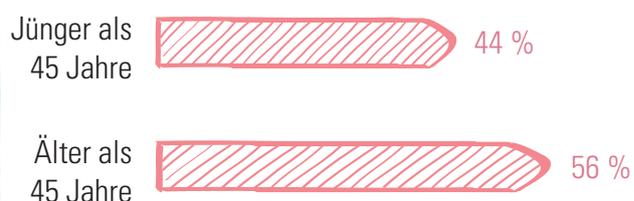
² Ebd.

Wer ist in der Kindertagespflege tätig?

Geschlecht der Tagespflegepersonen³



Alter der Tagespflegepersonen⁴



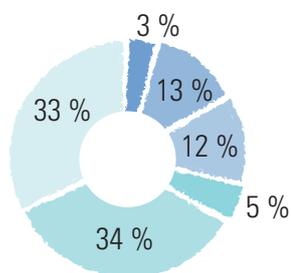
17 %

der Tagespflegepersonen haben einen Migrationshintergrund.

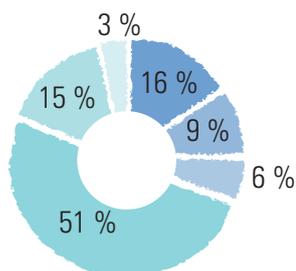
36 % der Tagespflegepersonen, die bisher einen Qualifizierungskurs mit weniger als 160 Stunden abgeschlossen haben, wollen sich weiterqualifizieren.

Qualifikation der Tagespflegepersonen

2006



2016⁵



- Pädagogische Ausbildung und Qualifizierungskurs mit 160 Stunden und mehr
- Pädagogische Ausbildung und Qualifizierungskurs mit weniger als 160 Stunden
- Pädagogische Ausbildung
- Qualifizierungskurs mit 160 Stunden und mehr
- Qualifizierungskurs mit weniger als 160 Stunden
- Ohne formale Qualifikation

FAZIT



Fast alle Tagespflegepersonen sind weiblich, der Großteil ist älter als 45 Jahre. Tagespflegepersonen üben die Tätigkeit im Mittel bereits seit sieben Jahren aus.



Im Vergleich zu 2006 hat sich die Qualifikation der Tagespflegepersonen deutlich verbessert: 2016 haben fast alle Tagespflegepersonen an einem Qualifizierungskurs teilgenommen oder eine pädagogische Ausbildung absolviert.

³ Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 2016; Berechnungen der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik.

⁴ Ebd.

⁵ Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 2006 und 2016; Berechnungen der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Wie arbeiten Tagespflegepersonen?

Durchschnittlich **29 Stunden** pro Woche sind Tagespflegepersonen mit der Betreuung der Kinder beschäftigt.

Für das Vor- und Nachbereiten benötigen Tagespflegepersonen durchschnittlich **7 Stunden** pro Woche.

3,5 Kinder

unter 14 Jahren betreut eine Tagespflegeperson im Durchschnitt.⁶

41 %

betreuen weniger Kinder, als sie laut Pflegeerlaubnis dürften.

Warum betreuen Tagespflegepersonen weniger Kinder, als sie dürften?

Bedenken, bei mehr Kindern den Förder- und Betreuungsaufgaben nicht gerecht zu werden



Die Plätze werden nicht nachgefragt.



Fehlende Zeit für mehr betreute Kinder



Die Diskussion um pädagogische Qualität ist in vollem Gange. Ein Qualitätsaspekt ist, für wie viele Kinder welchen Alters eine Betreuungsperson zuständig ist. Fast die Hälfte der befragten Kindertagespflegepersonen gaben an, nicht immer alle fünf genehmigten Plätze zu belegen – obwohl das zumeist mit Einkommenseinbußen verbunden ist. Sie tun das vor allem, um dem Förder- und Betreuungsauftrag der Kinder gerecht zu werden. Einschlägige Empfehlungen für den Personalschlüssel sprechen von 1:3 bei Kindern bis drei Jahre. Dieser wird von vielen Kindertagespflegepersonen aus eigener Motivation heraus umgesetzt. Das begrüße ich aus pädagogischer Sicht sehr und würde mir wünschen, dass diese Haltung Anerkennung findet.



Dr. Eveline Gerszonowicz,
Wissenschaftliche Referentin
beim Bundesverband für
Kindertagespflege e. V.

⁶ Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 2016; Berechnungen der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik.

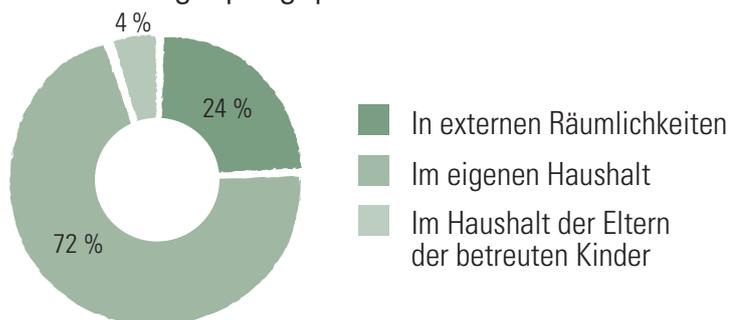
In welcher Form sind Tagespflegepersonen tätig?



90 %
üben ihre Tätigkeit
als Selbstständige aus,

7 %
als Angestellte.

Wo betreuen Tagespflegepersonen die Kinder?



Was sind die häufigsten Vertretungsregeln im Falle von Urlaub oder Krankheit?

Mehrfachnennungen möglich



FAZIT



Tagespflegepersonen sind meist selbstständig tätig.



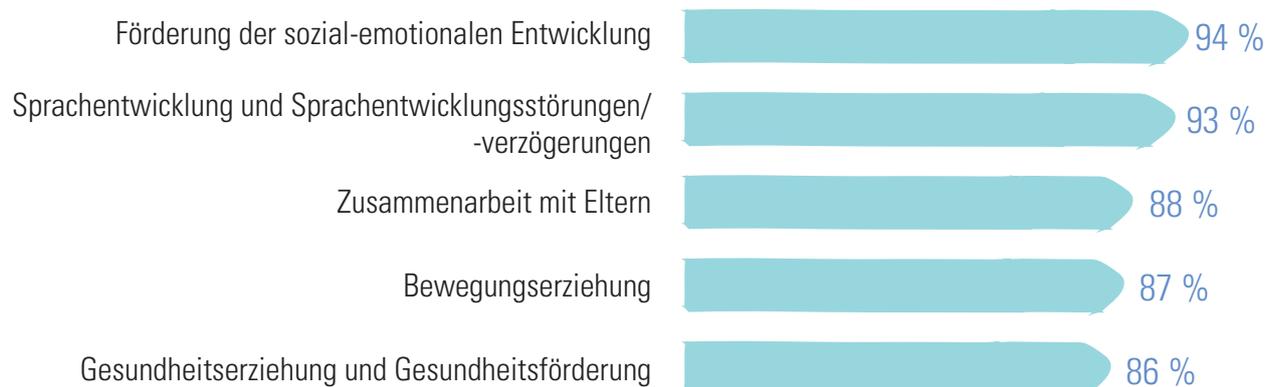
Sie wenden durchschnittlich 29 Stunden pro Woche für die Betreuung der Kinder und sieben Stunden für die Vor- und Nachbereitung auf.



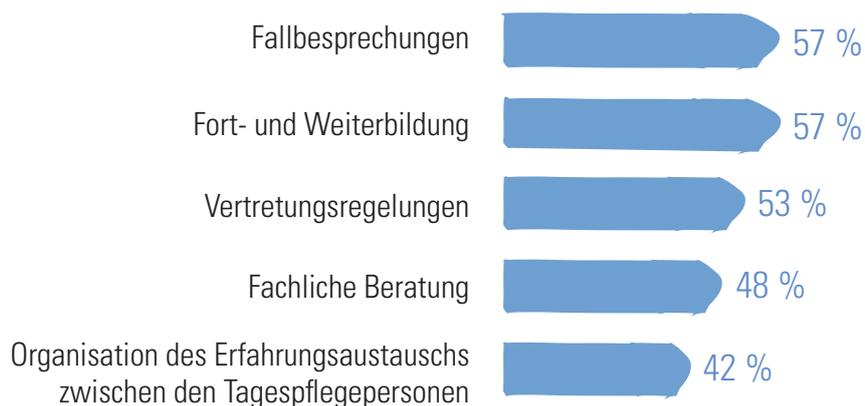
Im Durchschnitt betreuen Tagespflegepersonen 3,5 Kinder, meist im eigenen Haushalt.

Welchen Fortbildungs- und Unterstützungsbedarf haben Tagespflegepersonen?

Zu welchen Themen möchten Tagespflegepersonen eine Fortbildung besuchen?



Zu welchen Themen wünschen sich Tagespflegepersonen Unterstützung durch Fachberaterinnen und Fachberater?



FAZIT



Tagespflegepersonen möchten sich vor allem zu Themen der pädagogischen Arbeit sowie zur Zusammenarbeit mit Eltern fortbilden.



Von der Fachberatung wünschen sich viele Tagespflegepersonen Unterstützung im Bereich Fort- und Weiterbildung. Ebenso häufig ist der Unterstützungsbedarf bei Fallbesprechungen.

Wie zufrieden sind Tagespflegepersonen mit ihrer Tätigkeit?

Was schätzen Tagespflegepersonen an ihrer Arbeit?

Tagespflegepersonen sind zu ...



95 %

... mit den Möglichkeiten,
eigene Ideen einzubringen ...



91 %

... mit der Vereinbarkeit
von Familie und Beruf ...



80 %

... mit der Kooperation mit
anderen Tagespflegepersonen ...

... „eher zufrieden“ und „zufrieden“.

Womit sind Tagespflegepersonen weniger zufrieden?

Tagespflegepersonen sind zu ...



70 %

... mit den
Aufstiegsmöglichkeiten ...



68 %

... mit der Höhe
des Einkommens ...



55 %

... mit der Anerkennung der
Tätigkeit in der Gesellschaft ...

... „eher unzufrieden“ oder „gar nicht zufrieden“.

Tagespflegepersonen zeigen ein hohes Maß an Interesse für Fortbildungen in den unterschiedlichsten pädagogischen Bereichen und an Supervisionsangeboten, um einen fachlichen Austausch zu haben. Man erkennt an den Zahlen, dass man mit dem Tätigkeitsfeld überwiegend zufrieden ist und viel Gestaltungsfreiheit im täglichen Umgang mit den Kindern hat. In der Vertretungsregelung gibt es dagegen noch viel zu tun, damit im Krankheitsfall die Eltern eine gesicherte anderweitige Betreuung in Anspruch nehmen können.



Ela Müller,
Tagesmutter in Köln

FAZIT



Tagespflegepersonen schätzen an ihrem Beruf besonders, dass sie eigene Ideen einbringen und Familie und Beruf gut vereinbaren können.



Unzufrieden sind sie vor allem mit den Aufstiegsmöglichkeiten und mit dem Einkommen.

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
Referat Öffentlichkeitsarbeit
11018 Berlin
www.bmfsfj.de

Redaktion & Gestaltung:

Ramboll Management Consulting

Bildnachweis:

S. 1 : Christian Thiel

Stand: September 2017



Informationen zur Datengrundlage

Im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend führte Ramboll Management Consulting 2016 eine Befragung von Tagespflegepersonen durch. Bundesweit beteiligten sich 4.023 Personen.